

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 27

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Frau von Heute

Ecke der Hausfrau

Hausfrau in B. Sie beklagen sich, dass das Geld immer aus Ihrem Portemonnaie verschwinde. Es ist dies durchaus nichts aussergewöhnliches, sondern eine allgemein verbreitete Erscheinung, unter der auch der Onkel zu leiden hat.

Frau K. in M. Sie irren sich, das «indirekte» Frauenstimmrecht besteht auch in der Schweiz, indem viele Männer als Vertreter ihrer Frauen stimmen.

Ängstliche in Z. Was ist denn schon dabei, wenn sich ihr Mann ein Herrenzimmer anschaffen will? Besser ein Herren- als ein Frauenzimmer, finden Sie nicht auch? Der Onkel: Kali.

N. Zuberbühler

Modegeplätscher

Fifi gab einen Damentee. Alle schönen Damen waren in den neuesten Toiletten; das war sehr fein. Von Kopf bis zu Fuss interessant! Zum Beispiel gerade der Kopf, auf den der neue Hut kommt. O, die neuen Hüte! Welche Variation! Einige Damen sahen aus, als ob sie ihre Lüsterlampenschirme aufhätten. Gross-riesengross-flach, wie das ausgebreitete Flügelpaar eines Heeregäggis, oder höher getürmt in Glockenform, das liebliche Antlitz beschützend. Aber es waren auch sehr zierliche Hüte vorhanden — herzige Pünktchen auf einem reizenden «i» oder kühn geschwungen wie ein U-Kringel über einem Fraktur-«u»; Verzierungen auf den Hüten wenig und bescheiden — von wegen der Krise natürlich.

Die Kleider, sehr weiblich, anmutig gerüschelt und gefältelt. Sehr schön sind auch die Aermelchen; sie liefern den ersten Ansatz zur Lösung des Fliegens ohne Flugzeug.

Alle diese nützlichen Erwägungen paaren sich noch mit einigen neckischen Mode-Intermezzis: Zum Beispiel zum diskreten Unterbruch der züchtig ehrbaren Linie sieht man überall Schlitz und Schlitzlein, an Armen, Rücken usw., bei denen nur Naive den faux pas machen und freundlichlächelnd meinen: «Sie müssen da noch einen Druckknopf annähen». Neben den weiten Röcken à la Pompadour gibt es aber auch wieder die engen, kurzen Jupeli à la Schirmfütteral, die das kühne Ausschreiten der kühnen, modernen Frau zurück in die Schranken weisen. Es ist alles sehr, sehr schön, denn es ist modern. Eine Modeschau brachte einmal Toiletten aus der Zeit vor 3—4 Jahren zurück. Pfui, wie hässlich, sagten alle Damen — nein, wie konnte man sich nur so kleiden?! — aber freilich: es war damals modern!

Wehe dem Ketzer, der das Moderne nicht schön findet, Ich weiss mich zu benehmen.

Ich fand bei Fifis Damentee alle Toiletten sehr schön. Nepomuk

Lieber Spalter

... ob Du Heiratsanzeigen aufnehmen sollst oder nicht. — Ich finde nur: Paradox ist wenn der Spalter verbinden will! Pin

Kollege Sepp

Mein Kommilitone Sepp hat einen ganz eigenen Humor. Bummeln wir an einem schönen Abend über den Bahnsteig und an einem Pärchen vorbei, das herzzerbrechend Abschied nimmt. Sepp scheint das selbst ans Herz zu gehen, teilnahmsvoll bemerkt er zu den Untröstlichen: «En guete!» of



Joan Crawford

Im Strandbad

Hinter mir träumt ein junges Ehepärchen, dessen ca. 6-jähriger Knirps nicht Ruhe geben will. Eben findet er Vergnügen daran, seine Mama abzuküssen, und sagt dann plötzlich laut: «Du Papa, gib em Mami au en Kuss!»

Alles sieht darauf nach der Gruppe; die beiden Eheleuten lächeln verlegen, und die «Mami» wehrt dem Kleinen: «Bis doch still, du Luusbueb!» Aber der gibt sich nicht zufrieden; energisch reisst er an Papas Kostüm und meint gross-tuerisch: «Aber Papi, bis doch nid e so schüüch ... du darfsch doch deheim amig au!»

Was ohne Spass, ganz schön ist. cki

Der liebe Herr

mit schwarzem Schnauz der mir am Samstag anvertraut sein Herz im Park, und aus Versehen mein Täschchen nahm um fortzugehen wird dringend, da von mir erkannt ersucht um Nachricht, Bin gespannt! «Barbara» postlagernd.

Jaja, ihr seid ein schöner Zahn!
Man fing wohl schon sehr frühe an
Euch mit Odol* zu putzen?
Es ist ein grosser Nutzen!

*Odol Mundwasser und Zahnpasta
hergestellt durch die

ODOL COMPAGNIE A.G.
GOLDACH - ST. GALLEN

Diese Frauentropfen sind gut

Diese hochalpinen Frauentropfen-Rophaien haben Tausenden von Frauen und Töchtern wieder Glück und Wohlbedingen gebracht. Wer am weissen Fluss leidet, da schlägt keine Medizin an. Zuerst muss der zehrende und schwächende Weissfluss entfernt werden. Das tun diese Frauentropfen sicher. Probeflasche Fr. 2.75, Kurflasche Fr. 6.75. Diese Frauentropfen sind auch als Teemischung erhältlich. Per Karton Fr. 1.80, Kurkarton Fr. 3.50. Erhältlich in Apotheken und Drogerien, wo nicht durch Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 8.

Schlank
ohne Diät

durch **Minora**
das unschädliche Entfettungsmittel ohne Gleichen. Kein Jod. Schilddrüsen-Präparat, kein Abführmittel. Eine Packung reicht für 3-monatige Kurdauer. Erhältlich in allen Apotheken. Parasona A.G. Zürich

Wer an Zerrüttung des Nervensystems

mit Funktionsstörungen, Schwinden der besten Kräfte, nervösen Erschöpfungszuständen, Nervenzerrüttung und Begleiterscheinungen wie Schlaflosigkeit, nervösen Ueberreizungen, Folgen nervenruinender Exzesse und Leidenschaft, Erschlaffung der Sexualorgane etc. leidet und geheilt sein will, schicke sein Wasser (Urin) und Krankheitsbeschreibung an das **Medizin- und Naturheilmittelinstitut Niederrhein** (Liegelbrücke), Gegr. 1903
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs

Seifenspäne mit Borax

„Weisse Taube“ für Woll-sachen

Jak. Kolb, Seifenfabrik, Zürich

Märwiler

Süssmost

Das ist Qualität